

INNSIEME CONNECT

GRENZENLOS VERBUNDEN: WEGE ZU EINEM ARTENREICHEN UND LEBENDIGEN INN

Juli 2023 - Juni 2026



Für das Projekt INNSieme connect haben sich Partnerorganisationen mehrerer Länder zusammengeschlossen, um den Inn als wertvollen Lebensraum für Mensch und Natur zu erhalten. Ermöglicht wird das Projekt in Höhe von 1,8 Mio EUR durch die Kofinanzierung der Europäischen Union im Rahmen des Förderprogramms Interreg Bayern-Österreich 2021-2027 und Kofinanzierung durch das Land Tirol.

ARTENSCHUTZ & HABITATSCHUTZ

Durch die Umsetzung von Pilotmaßnahmen soll sich der Zustand der Biodiversität am Inn nachweislich verbessern und zur Förderung von regionstypischen, gefährdeten Arten beitragen. Für folgende fünf Artengruppen werden Schutzmaßnahmen umgesetzt: Fische, Kiesbankbrüter, Pionierpflanzen, Heuschrecken, Amphibien.

BEISPIEL: Durch Monitoring und Besucher:innenlenkung sollen sich die Revierzahlen und Bruterfolge der Kiesbankbrüter am Inn stetig verbessern.

WIEDERANBINDUNG UND VERNETZUNG

Durch die Wiederherstellung ökologischer Netzwerke sollen funktionsfähige Auenlebensräume wieder miteinander verbunden werden. Dafür werden Maßnahmen zur Untersuchung und Verbesserung des Geschiebe-Managements, sowie zur Bewertung der Funktionalität von Kieslebensräumen durchgeführt.

BEISPIEL: Durch die Planung von Renaturierungen leisten wir einen Beitrag zur Wiederanbindung von Zubringern und verbessern so die Durchgängigkeit des Flussnetzwerks.

UMWELTBILDUNG & KOMMUNIKATION

Durch umfassende Umweltbildung und Öffentlichkeitsarbeit soll ein Netzwerk an interessierten Menschen geschaffen werden, das sich für den Inn einsetzt und Erhaltungsmaßnahmen unterstützt. Dafür werden verschiedene Veranstaltungs-Formate organisiert und Bildungsangebote für Schulen entwickelt.

BEISPIEL: Mithilfe von Citizen Science soll die Bevölkerung die Biodiversität des Inns besser kennenlernen und einen wichtigen Forschungsbeitrag leisten.